

Dat Schönst' an 'n Sommer...



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team

De Frunn' Korl-Heinz un Theodor sünd Rentner all so männig Johr. De Sommerdag is bannig heit, doch wiel ehr Bänk in 'n Schatten steiht, koen'n liekers sich de beiden Oll'n, in aller Rauh gaut unnerholl'n. - „Du, Körling, ik grad oewerlegg', wat is dat Schönst' an 'n Sommer? - Segg'!“ Un Theo grient, so gaut hei kann, sien'n Fründ Korl-Heinz recht schwienplitsch an. „In 'n Sommer“, seggt dei, „kiek ik giern noch up so männig knackig Diern'. Nich alltau drall, doch schön wat an. ... Dat seih ik hüt noch giern as Mann. Mi kümmt dat vör, wenn 'ehr so süht, sei sünd doch noch väl schöner hüt, as dunn de Diern in uns jungen Johr ... geht di dat ok so Theodor?“ „Wat sall 't! - Wi hürrn hüt tau de Ollen! Uns hemm' uns Frugens dunn gefallen. Ja, ik behaupt, wi hemm' tau' Stunn', de Allerschönsten ruterfunn', un mit ehr künn'n wi doch gaut läben bet hüttaudaags ... so is dat äben!“ „Dat stimmt! - Doch 't Kieken nah de jungen Diern, dat dau ik liekers ümmer giern. Un Kieken kann jewoll nich stür'n, ok wenn wi tau de Ollen hürrn! Mi drömt' sogor, ik mücht eins nippen an Knuppen, de in Blusen wippen, so jung, so drall, so vull un wiss ...“ „Dat Moegen oewer alls ok is! Wat süll dat woll ... hemm' uns Tiet hatt! Hüt sünd wi olt un welk un matt. Lat uns man drömen allbeid hier, wurans dat dunn mit Muddern wier! Dien Dröm sünd wat för junge Lüd ... Wi wiern 't je ok eins - sei sünd 't hüt!“
Helmut Hillmann



Egal was kommt!

In unsicheren Zeiten gibt es Sehnsucht nach Menschen, die Halt geben, zu denen wir aufblicken können. Hans-Hermann Thielke ist so einer – ein Macher bei der Post. Anpacken und in die Hände spucken (oder umgekehrt) – sein Lebensmotto. Am Sonntag, dem 26. Juli, ist er mit „Egal was kommt!“ ab 15 Uhr zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Karten unter Tel. 033970/14423 oder auf www.olafs-werkstatt.de
Text: WS, Foto: Agentur



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen



Hinter den Kulissen des Showgeschäfts

Einblicke in das Archiv der Fernsehgeschichte von TV-Produzent Holm Dressler

WITTENBERGE. Kaum jemand hat die deutsche Fernsehunterhaltung der vergangenen fünf Jahrzehnte so intensiv mitgestaltet wie Holm Dressler. Am Freitag, dem 13. November, bringt er seine Multimedia-Show „Mit Wetten, dass..?“ fing alles an!“ ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge und gewährt seltene Einblicke hinter die Kulissen des Showbusiness.

Dressler zählt zu den prägenden Köpfen der deutschen TV-Landschaft. Als ZDF-Redakteur war er an der Entstehung von „Wetten, dass..?“ beteiligt, entwickelte gemeinsam mit Thomas Gottschalk die erste Late-

Night-Show im deutschen Fernsehen und erfand als Autor und Produzent für Günther Jauch die erste Millionenshow im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus arbeitete er als Regisseur, Produzent und Eventmacher mit zahlreichen bekannten Persönlichkeiten aus Fernsehen, Film und Musik zusammen.

Für seine Bühnenpräsentation greift Dressler auf ein einzigartiges Archiv zurück, das er über Jahrzehnte aufgebaut hat. Gezeigt werden seltene Ausschnitte aus Fernsehproduktionen, Proben, Pilotfolgen und private Aufnahmen. Ergänzt werden diese durch persönliche Erinne-

rungen und Begegnungen mit prominenten Wegbegleitern wie Frank Elstner, Rudi Carrell, Joachim Fuchsberger, Dieter Hallervorden, Peter Maffay, Heidi Klum oder Michail Gorbatschow.

Dabei geht es nicht nur um die großen Erfolge der Fernsehgeschichte. Dressler berichtet ebenso von spektakulären Panen, unerwarteten Krisen und außergewöhnlichen Situationen hinter den Kulissen. Geschichten von gescheiterten



TV-Produzent Holm Dressler mit Joachim Fuchsberger.

Auch mit der Entertainer-Legende hat er gearbeitet: Holm Dressler (l.) und Thomas Gottschalk.
Fotos: Holm Dressler

Wie ging er damit um, als er glaubte, nichts ginge mehr? Als er im Zentrum eines Millionenbetrugs stand? Nicht als Täter, sondern als Opfer? Was passierte, als bei einer Open-Airshow in Katar einen Tag vor der Live-show ein Tornado die gesamten Bühnenaufbauten zerstörte? Oder als er mit einem Bein im Gefängnis stand, als er eine große ZDF-Hallenshow kurzfristig absagen musste? Warum musste er bei einer Filmproduktion in Marokko auf einmal Heizöfen für die Crew kaufen und eine Straße durch die Wüste bauen? „Die Mischung aus seltenem Bildmaterial, prominenten Begegnungen und lebendig erzählten Anekdoten macht ‚Mit Wetten, dass..?‘ fing alles an!“ zu einer Veranstaltung für alle, die sich für Fernsehen, Unterhaltung und die Geschichten

hinter den großen Shows interessieren“, heißt es aus dem Kultur- und Festspielhaus. Es werde ein „unterhaltsamer Abend voller Erinnerungen, überraschender Einblicke und spannender Geschichten aus über 50 Jahren deutscher Mediengeschichte.“
WS

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Produktionen, improvisierten Lösungen und besonderen Herausforderungen machen den Abend zu einer ebenso unterhaltsamen wie persönlichen Zeitreise durch die Medienwelt.

Eine Reise ins Unbekannte

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ als Familien-Theater in Wittenberge

WITTENBERGE. Am Sonntag, dem 4. Oktober, bringt das Harztheater um 15 Uhr den Kinderbuchklassiker „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ nach dem gleichnamigen Werk von Michael Ende auf die Bühne des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge. Die Inszenierung richtet sich an die ganze Familie. Im kleinen Lummerland sorgt eine Entscheidung von König Alfons dem Viertelvorzwölften für Aufregung: Die alte Lokomotive Emma soll die Insel verlassen, weil sie angeblich zu viel Platz einnimmt. Gemeinsam mit seinem Freund Jim Knopf macht sich Lu-

kas der Lokomotivführer daraufhin auf eine Reise ins Unbekannte. Ihr Weg führt sie durch ferne Länder, vorbei an ungewöhnlichen Figuren und gefährlichen Abenteuern bis hin zur Rettung der Prinzessin Li Si aus den Fängen der Drachenfrau Mahlzahn.

Mit „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

schuf Michael Ende eine Geschichte, die seit Generationen Kinder und Erwachsene begeistert. Neben spannenden Abenteuern erzählt sie von Freundschaft, Loyalität, Mut und dem respektvollen Umgang miteinander. Die Erzählung gehört zu den bekanntesten Werken der deutschen Kinderliteratur und wurde unter an-



rem durch die Augsburger Puppenkiste bekannt. Die Inszenierung des Harztheaters stammt von Regisseur Martin Pfaff, Bühne und Ausstattung gestaltete Tom Grasshof. In den Hauptrollen sind Alexandra Nescici als Jim Knopf, Stefan Werner Dick als Lukas der Lokomotivführer sowie Eric Eisenach als Lokomotive Emma zu erleben. Gemeinsam mit dem Ensemble entsteht eine fantasievolle Theaterreise für kleine und gro-

Auch eine Lokomotive gerät mal in Bedrängnis: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ mit dem Harztheater.
Fotos: Ray Behringer

Be Zuschauerinnen und Zuschauer.
WS

Tickets in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de, www.kulturhaus-wittenberge.de

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring: 116 006

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pessedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brangesandte
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter